

Erfolg ohne Grenzen?

Der deutsche Spitzensport 25 Jahre nach dem Mauerfall



4. Sportkonferenz im Deutschlandfunk

Mi 1. Oktober 2014 • ab 15.30 Uhr
Kammermusiksaal
Raderberggürtel 40
50968 Köln

www.deutschlandfunk.de/sportkonferenz

Ein Programm
von Deutschlandradio

Deutschlandfunk

Staatssport oder freie Förderung – welches System verspricht Erfolg?

Vorbild oder Buhmann – welches Ansehen haben Athleten in unserer Gesellschaft?

Nur fordern oder auch fördern – wie soll Deutschland mit seinen Spitzensportlern umgehen?

Erfolg überall oder Fokus auf Paradedisziplinen – bleibt der Medaillenspiegel das oberste Ziel?



25 Jahre nach dem Mauerfall ist die deutsche Sportförderung ein Flickenteppich: Dieser besteht aus Sportsoldaten, Vereinsathleten, Studenten, Sportlern mit oder ohne Förderung durch die „Stiftung Deutsche Sporthilfe“ oder den Erlösen der neugegründeten „Deutschen Sportlotterie“. Sie trainieren in Leistungszentren, an Olympiastützpunkten, alleine oder im Team. Doch: Wie kann Leistungssport in Deutschland erfolgreich funktionieren?

Darüber diskutieren wir bei der 4. Sportkonferenz des Deutschlandfunks: Mit Spitzensportlern im heutigen Fördersystem, mit ehemaligen Athleten aus der DDR und der Bundesrepublik, mit ehemaligen und aktuellen Funktionären.

Die Ruderer Thomas Lange (Team DDR) und Peter-Michael Kolbe (Team BRD) erzählen von ihrem Zweikampf bei den Olympischen Spielen von 1988 in Seoul – und ihrem Weg dorthin. Der ehemalige Referatsleiter im Bundesministerium des Inneren, Ferdinand Kösters, berichtet aus der Zeit des Transformationsprozesses 1989/90 und wie die Sportförderungssysteme zusammengeführt wurden. Schüler der Deutschen Journalistenschule zeigen mit ihrem Film „Nebenjob Weltmeister“ die Schwierigkeiten der Sportförderung der Gegenwart: Sie sind in diesem Jahr durch Deutschland gereist und haben Athleten und Funktionäre besucht. Und über die Zukunftsperspektiven diskutieren wir anschließend mit Politikern, Athleten und Funktionären.

Die Konferenz steht dabei in der Tradition ihrer Vorgänger: „Medaillen oder Moral: Was für einen Sport wollen wir uns leisten?“ (2013), „Echt Sport?! Wie Wirtschaft, Politik, Medien und Medizin den Sport instrumentalisieren“ (2012) und „Diktat Gefälligkeits-Journalismus? – Der Sport, die Medien und die deutschen Verhältnisse“ (2011). In diesem Jahr steht die Systemfrage im Mittelpunkt. 25 Jahre nach dem Mauerfall versetzen wir uns in die Vergangenheit, analysieren die Gegenwart, blicken in die Zukunft – und wollen wissen: Welche (Spitzen-) Sportförderung kann funktionieren?

Aktuelle Informationen zur 4. Sportkonferenz finden Sie im Internet unter www.deutschlandfunk.de/sportkonferenz oder auf Twitter unter [@DLF_Sport](https://twitter.com/DLF_Sport), Hashtag #DLFspoko

WISSENSCHAFT

„Unter den Bedingungen der Bundesrepublik Deutschland gibt es kein überzeugendes Modell dafür, dass sich hoch begabte Jugendliche für den Spitzensport entscheiden sollten, so bitter die Erkenntnis auch ist.“

Philosoph Gunter Gebauer
auf der 1. DLF-Sportkonferenz 2011

POLITIK

„Wir wissen immer noch nicht, nach welchen Kriterien das Geld im organisierten Sport, in der Spitzensportförderung vergeben wird.“

Grünen-Bundestagsabgeordnete Viola von Cramon
auf der 2. DLF-Sportkonferenz 2012

SPORT

„Später auf dem Arbeitsmarkt, später eine höhere Lohngruppe, später in die Rentenkasse einzahlen, aber der Sport gibt mir viel, die vielen Reisen, die tollen Erlebnisse im Sport, einmal teilzunehmen an Olympischen Spielen.“

Säbel-Fecht-Weltmeister Nicolas Limbach
auf der 3. DLF-Sportkonferenz 2013

4. Sportkonferenz im Deutschlandfunk • Programm

Das Programm am 1. Oktober 2014

15:30 bis 16:00 Uhr • EINLASS

Begrüßung durch **Birgit Wentzien**, Chefredakteurin und **Astrid Rawohl**, Redaktionsleiterin Sport

16:00 bis 17:00 Uhr

Der Zweikampf der Systeme

Das Duell DDR vs. BRD

Die **Ruderer Thomas Lange** (Team DDR) und **Peter-Michael Kolbe** (Team BRD) erzählen von ihrem Duell bei den Olympischen Spielen von 1988 in Seoul.

Moderation: Philipp May

17:00 bis 18:00 Uhr

Die Zusammenführung der Systeme

Der Transformationsprozess 1989/90

Ferdinand Kösters, der ehemalige Referatsleiter im Bundesinnenministerium und Autor des Buches „Verschenkter Lorbeer - Sportpolitik in Deutschland zur Zeit der Wende 1989/90“, und **Cordula Schubert**, letzte DDR-Sportministerin, heute im sächsischen Sozialministerium, berichten aus der Zeit des Übergangs.

Moderation: Herbert Fischer-Solms

18:00 bis 18:30 Uhr

Das heutige System

Filmvorführung „Nebenjob Weltmeister“

Ein Projekt der Klasse „52K“ der **Deutschen Journalistenschule** in München.

18:30 bis 19:00 Uhr • PAUSE

19:00 bis 20:30 Uhr

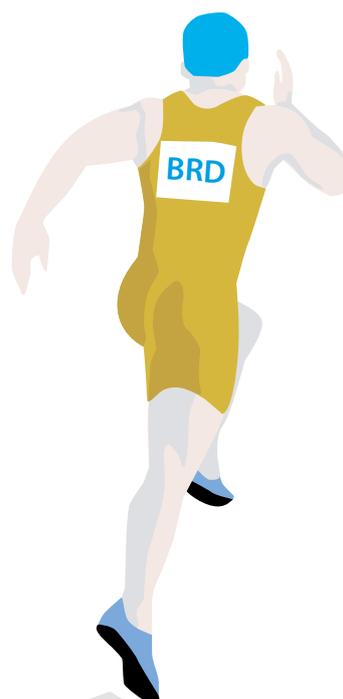
Das künftige System?

Der Weg des deutschen Spitzensports

Dagmar Freitag, Vorsitzende des Bundestags-Sportausschusses, diskutiert mit der Triathletin **Annika Vössing**, dem Vorstandsvorsitzenden des Landessportbundes NRW, **Christoph Niessen** und **Henry Maske**, ehemaliger Box-Olympiasieger und Weltmeister sowie Gesellschafter der neuen „Deutschen Sportlotterie“

Moderation: Moritz Küpper

20:30 bis 22:00 Uhr • AUSKLANG



4. Sportkonferenz im Deutschlandfunk • Anmeldung

Anmeldung

Bis 22. September 2014 unter
sportkonferenz@deutschlandradio.de

Anfahrt

Deutschlandradio • Funkhaus Köln
Raderberggürtel 40 • 50968 Köln
Telefon 0221.345-2222

